Louis Dürr

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 46

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-650152

Nutzungsbedingungen

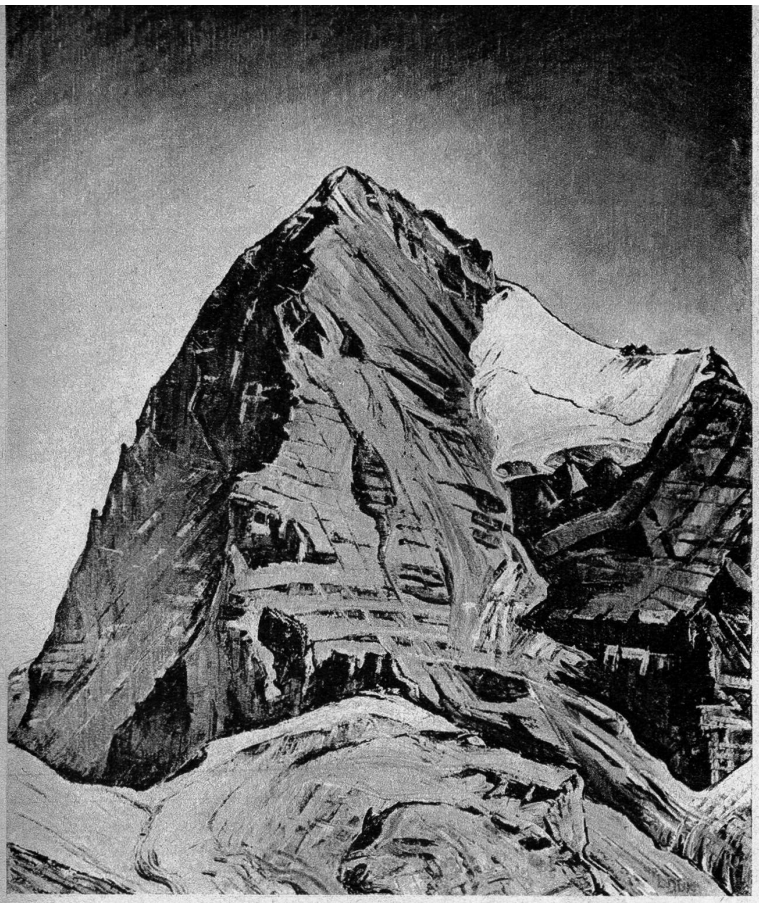
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

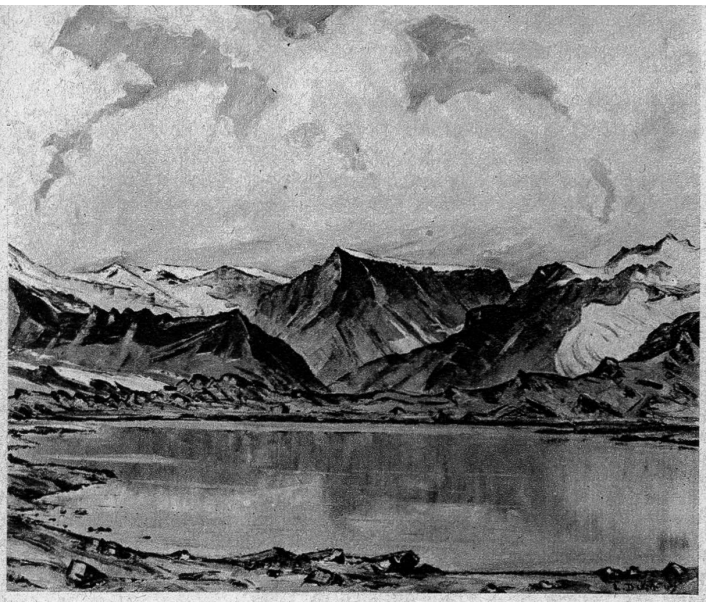
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der Eiger



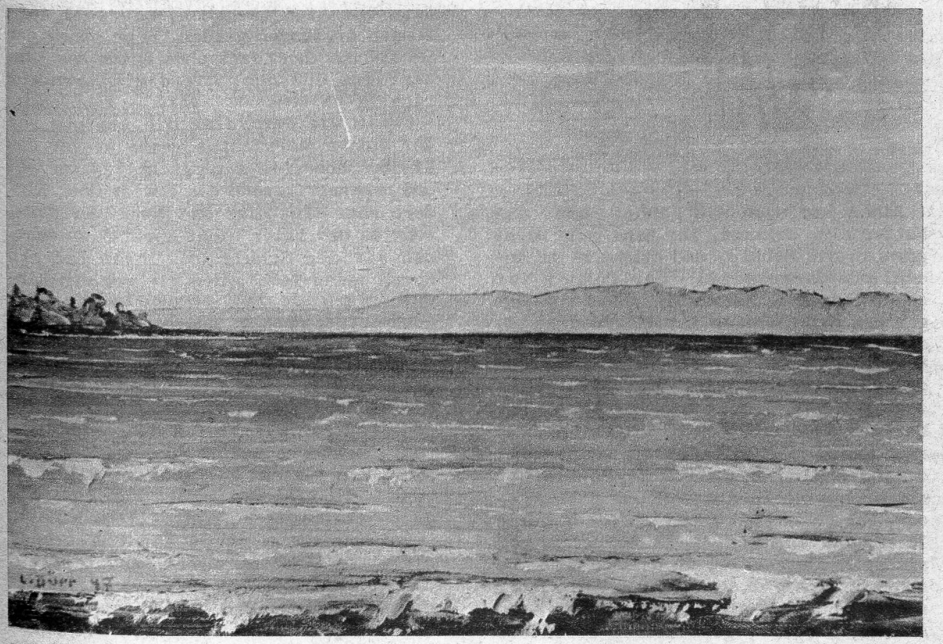
Der Riffelsee

LOUIS DÜRR

Louis Dürr ist ein Künstler, der als unermüdlicher Schöpfer immer neuer Werke sich einen guten Platz unter den Kunstschaffenden unseres Schweizerlandes erworben hat. Seit über dreissig Jahren widmet er seine ganze Arbeitskraft der Kunst, und wer heute seine Ausstellung an der Junkerngasse 16 besucht, kann sich von dem fortschreitenden Können des Künstlers überzeugen. Louis Dürr versteht seinen Beruf und nimmt ihn ernst. Als guter Zeichner trachtet er die Grundlagen und den Aufbau seiner Bilder durch markante Striche hervorzuheben. Sein Auge sieht die Welt, wie sie ist. Er lässt sich nicht von impressionistischen Ideen von der klar erkannten Linie abbringen. Während er noch vor einigen Jahren eher den Halbtönen den Vorzug gab, lässt er jetzt kräftige Farben dominieren und versteht es auch, diese in starkem Kontrast einander gegenüber zu stellen. Seine Vorliebe gilt noch immer den Bergen, die er in ihrer Grösse und Mächtigkeit erstehen lässt. Manch bekannten Gipfel zeigt er uns in neuem Lichte und bringt uns den sonst bekannten Berg auf eine neue Art näher. Bei seinen Seelandschaften, denen er auch einen guten Teil seines Schaffens widmet, überrascht die Weite, die er durch Abschattierungen zu unterstreichen versteht.

Jedenfalls ist Louis Dürr ein Künstler, der unsere Anerkennung verdient und den man ganz besonders durch seine Werke schätzen lernt. Wir wünschen ihm zu seiner Ausstellung weiterhin Erfolg. hkr.

Die Mathildenspitze



Am Bielersee

Das Bäumchen